

N i e d e r s c h r i f t

über die 28. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 22.01.2018 im Rathaus in Bruttig

Anwesend waren: Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Rainer Welches;

Als Mitglieder: Christine Grünewald, Gerd Grünewald, Mark Grünewald, Matthias Klein, Jens Kreutz, Thomas Lieg, Hubert Marx, Rita Pearse-Danker, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Heinz Schieferdecker, Michael Zelt, Mario Zender;

Entschuldigt: Bürgermeister Probst,
Thomas Heß, Bernd Skottki, Dieter Thomas;

Auf Einladung: I. Beigeordneter Wolfgang Lambertz;

Als Schriftführer: VfA Philipp Hennen;

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 23:16 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Bedenken gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 18.12.2017 wurden nicht erhoben.

Aus Mitte des Rates wurde die Tagesordnung auf Antrag wie folgt erweitert:

TOP 10) ö.S. Terminabsprache, Besuch der Partnergemeinde
Overijse

TOP 11) ö.S. Kostenzuschuss für Weinmajestäten

TOP 12) ö.S. Wohnmobilstellplatz- weitere Vorgehensweise

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Auf Antrag des Ersten Beigeordneten wurde die nichtöffentliche Sitzung um die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erweitert:

TOP 4 b) n.ö.S. Zustimmung zu einer Eilentscheidung

TOP 5) n.ö.S. Vertragsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

- a) Zur Instandsetzung der Skateboard-Bahn hat der Vorsitzende ein Angebot der Fa. Metallbau Schneiders aus Bruttig-Fankel vorliegen. Nach Meinung des Rates sollen stärkere Platten als angeboten an der Skateboard-Bahn installiert werden. Der Rat ermächtigt den Vorsitzenden, gemeinsam mit den Beigeordneten den Auftrag zu vergeben, sobald ein wirtschaftliches, angepasstes Angebot vorliegt. Die neuen Spielgeräte für den Spielplatz Bruttig werden am 24.01.2018 geliefert.
- b) Die Ortsgemeinde hat sich in der vergangenen Sitzung mit der Ausweisung neuer Baugebiete befasst. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit den Beigeordneten einen Termin bei der Verwaltung vereinbaren und dort Flächen, die als Baugebiet in Frage kommen, überprüfen.
- c) Seitens der SGD Nord liegt mittlerweile die wasserrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Aussichtsplattform an der Schleuse vor. Die Ausschreibung hierzu wird zeitnah vorbereitet. Gleichzeitig wird eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde und dem Wasser- und Schifffahrtsamt vorbereitet.
- d) In den Straßen „Im Bungert“ und „In der Mark“ wurden jeweils ein Hausanschluss verlegt. Nach den erfolgten Arbeiten ist die Schwarzschiicht wieder anzubringen. Die Hauseigentümer wurden hierüber informiert.
- e) Am 31.12.2017 ist ein Baum von einem Grundstück der Ortsgemeinde in Folge von Wind auf den Zaun eines Bürgers gefallen. Der Schaden ist der Versicherung gemeldet.
- f) In Folge des Sturms ist am 03.01.2018 ein Baum auf die L 98 gekippt. Durch den Einsatz der Feuerwehr Bruttig-Fankel wurde die Straße wieder befahrbar gemacht. Des Weiteren wurde in Folge des Hochwassers am 05.01.2018 die Feuerwehr mehrfach eingesetzt. Für alle Einsätze dankte der Vorsitzende der Feuerwehr recht herzlich.
- g) Der Rat sprach sich dafür aus, einige Bäume der Ortsgemeinde durch einen Forstbetrieb zeitnah einer Kontrolle zu unterziehen. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit den Beigeordneten die in Frage kommenden Firmen kontaktieren.
- h) Bezüglich dem Straßenaufbruch „Am alten Spritzenhaus“ teilte die EVM mit, dass die Pflasterarbeiten nur bis zum Hausanschluss (Am alten Spritzenhaus 2) durch EVM neu gepflastert wurden. Die Verwaltung hat daraufhin mit der Fa. Friederichs Kontakt aufgenommen, diese wird die weiteren Pflasterarbeiten in dem Bereich ausführen. Der Ortsgemeinde entstehen hierfür keine Kosten.
- i) Der Gemeinderat von Bruttig-Fankel hat sich in seiner Sitzung am 18.09.17 mit den im Rahmen des Nutzungskonzeptes Moselvorgelände eingegangenen Anregungen befasst und u.a. auch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Wohnmobilstellplatz“ beschlossen. Ein entsprechender Auftrag wurde an das

Planungsbüro WeSt, Ulmen, erteilt. Die Unterlagen für die Einleitung des Verfahrens werden von dort zurzeit erstellt, so dass voraussichtlich Ende Januar das förmliche Verfahren eingeleitet werden kann.

2. **Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 18.12.2017**

Der Vorsitzende gab die Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2017 bekannt.

3. **Präsentation der Ortsgemeinde im Wettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“ (Kreisanscheid)**

Durch das Gemeinderatsmitglied Christine Grünewald wurde eine Präsentation vorgestellt, in welche Kriterien sich eine Bewerbung für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ staffelt.

Im Anschluss diskutierte der Rat angeregt, welche Möglichkeiten der Präsentation möglich seien.

Der Rat beschloss grundsätzlich, zeitnah Vereine bzw. deren Vorsitzende zu einem Treffen einzuladen und ihnen den Wettbewerb näher zu bringen. In einem zweiten Schritt sollen dann Unternehmer und interessierte Bürger eingeladen werden.

Folgende Ratsmitglieder erklärten sich bereit, an dem Projekt mitzuarbeiten: Ortsbürgermeister, Beigeordnete, Christine Grünewald, Mark Grünewald, Matthias Klein, Rita Pearce-Danker.

Der Rat zeigte sich hiermit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. **Aufweitung des Einmündungsbereiches der Straßen Fausenburg/ Am Moselufer**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da zu dieser Maßnahme noch keine Angebote vorliegen.

Grundsätzlich erklärte sich der Rat mit der Durchführung der Maßnahme einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. **Künftige Nutzung, Aus- Umbau des Schwesternhauses in der Klosterstraße 12**

Im ehemaligen Schwesterwohnheim soll das Büro des Ortsbürgermeisters saniert werden. Außerdem soll eine örtliche Anlauf- und Beratungsstelle für Touristen in dem ehemaligen Schwesternwohnheim eingerichtet werden. Hierzu sind neben den Innenarbeiten auch Arbeiten am Haus durchzuführen.

Durch den Vorsitzenden wurde gemeinsam mit den Beigeordneten die weitere Planung erklärt, gleichzeitig wurde eine erste vom Architekten Schneiders

vorgenommene Kostenschätzung vorgestellt. Die Kosten für Umbau und Teilsanierung belaufen sich auf rund 47.600 €.

Der Rat einigte sich darauf, die Planungen fortzuführen. Vor der nächsten Ratssitzung solle dann ein Besichtigungstermin mit dem gesamten Rat im ehemaligen Schwesternwohnheim stattfinden, um die geplanten Arbeiten einschätzen zu können.

Eine Besichtigung fand am 21.10.2017 statt.

Die Teilnehmer der Besichtigung waren der Ansicht, sich nochmals mit der Sanierung und Nutzung des Gebäudes in einer Gemeinderatssitzung zu befassen.

Nach eingehender Diskussion sprach sich der Rat für eine Sanierung nach den Vorstellungen des Architekten Schneiders aus. Herr Schneider wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt. Die entstehenden Kosten sollen in den Haushaltsjahren 2018/ 2019 mit in etwa gleich großen Anteilen veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

6. Parksituation in den Innerortslagen Bruttig und Fankel

Nach Auffassung des Rates ist die Parksituation in einigen Straßen der Ortsgemeinde unbefriedigend. Der Rat sprach sich dafür aus, den ruhenden Verkehr in der Ortsgemeinde seitens des Ordnungsamtes vermehrt kontrollieren zu lassen. Gleichzeitig sprach sich der Rat für eine Ortsbegehung mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Ordnungsamtes aus, um sich einen Überblick zur Parksituation zu verschaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Elektromobilität

- Errichtung einer Ladestation für PKW und Fahrräder

Durch den Ersten Beigeordneten wurde auf die Zukunft der Elektromobilität hingewiesen. Der Rat zeigt großes Interesse an der Errichtung einer Ladestation für PKW und Fahrräder. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit den Beigeordneten Gespräche mit den örtlichen Energieversorgern führen, ob durch diese eine Ladestation in der Ortsgemeinde aufgestellt werden könne. Die Ladestation soll dann an einem markanten Punkt im Ort aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Auslobung eines Ehrenamtspreises

Der Rat sprach sich dafür aus, künftig einmal jährlich einen Ehrenamtspreis an verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger der Ortsgemeinde zu verleihen. Der Rat wird

in einer der nächsten Sitzungen über einen Kriterienkatalog sowie die Durchführungsweise beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Zustimmung zur Annahme einer Zuwendung

Der Ortsgemeinde wurde von der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück, Bernkastel- Kues eine Spende für einen Schirm auf dem Festplatz in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel in Höhe von 500,00 € angeboten.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der angebotenen Spende zu und bedankte sich hierfür recht herzlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beigeordneter Zender hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

10. Terminabsprache, Besuch der Partnergemeinde Overijse

Das Ratsmitglied Schieferdecker steht mit den zuständigen Personen in der Partnergemeinde Overijse in Verbindung zwecks eines Besuchstermins in Overijse. Zwei Wochenend-Termine wurden vorgeschlagen, der Rat einigte sich darauf, die Partnergemeinde am Wochenende des 26. - 27.05.2018 zu besuchen.

Seitens des Rates wurde sich darauf verständigt, dass seitens der Ortsgemeinde die Fahrtkosten für das Wochenende gezahlt werden, alle Kosten darüber hinaus sind von den Ratsmitgliedern zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Aufwandsentschädigung Weinmajestäten

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Bruttig-Fankel bittet um einen Kostenzuschuss zur Zahlung der Aufwandsentschädigung für die Weinmajestäten. Der Rat begrüßt grundsätzlich das Engagement der beteiligten Vereine sowie der Weinmajestäten und wird sich vorab mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Fankel abstimmen, damit für beide Vereine ein gleich hoher Kostenzuschuss gezahlt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Wohnmobilstellplatz, weitere Vorgehensweise

Während der Aufstellung des Bebauungsplanes möchte sich der Rat über die Vermarktungsmöglichkeiten sowie Betriebsmöglichkeiten des Wohnmobilstellplatzes

informieren und diese entsprechend vorbereiten, damit nach Feststellung des Bebauungsplanes ein Nutzung des Wohnmobilstellplatzes sofort möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- Stimmen

1 Enthaltung